

Fachwerkhäuser in Bongard

Schlagwörter: [Fachwerkgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Denkmalpflege, Architekturgeschichte

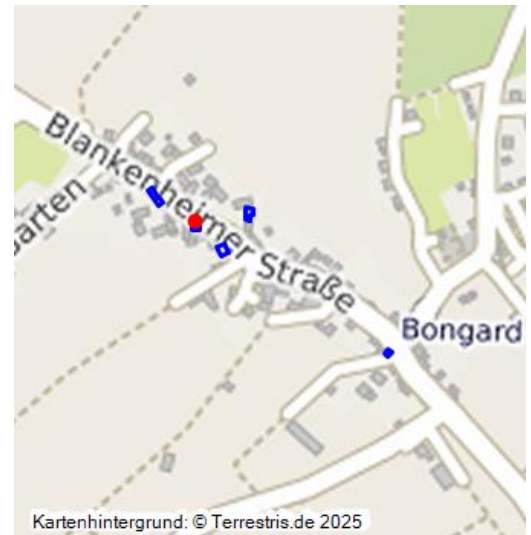
Gemeinde(n): Bongard

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Fachwerkhaus in Bongard (2019)
Fotograf/Urheber: Peter Burggraaff



Im Ortskern von Bongard an der Blankenheimer Straße sind fünf Fachwerkhäuser aus dem 18. Jahrhundert erhalten (Blankenheimer Straße Nr. 4, 20, 24 und Nr. 30). Die zweistöckigen Gebäude sind charakteristisch für die nördliche Eifel. Deshalb stehen sie unter Denkmalschutz. Haus Nr. 27 steht seit 1982 und Haus Nr. 21 seit 1984 unter Denkmalschutz. Die anderen erwähnten Gebäude sind später unter Schutz gestellt worden.

Eine ganze Reihe ähnlicher Häuser und Gehöfte, die besonders seit den 1960er Jahren modernisiert wurden, sind als ehemalige Fachwerkbauten durch Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen nicht mehr zu erkennen oder durch neue Gebäude ersetzt. Die Fachwerkscheune zum Haus (Nr. 27), an dem der Stein mit Tafel steht, ist bereits im Sommer 2018 abgerissen worden. Der Stein mit Tafel muss daher an einem anderen Standort versetzt werden.

Nach der Umstellung der Geschichtsstraße 2020 auf thematische Rundwanderwege gehört die zugehörige Infotafel zum Rundwanderweg „Die alten Römer und kultigen Kelten“ (Geschichtsstraße der Verbandsgemeinde Kelberg, Abschnitt 2, Station 32).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2014, 2021)

Literatur

Bendermacher, Justinus (1982): Das alte Bauernhaus zwischen Mosel und Maas. In: Kreis Daun Vulkaneifel, Heimatjahrbuch 1983, S. 90-93. Daun.

Burggraaff, Peter (2009): Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland (Hrsg.): Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins, S. 73-83. Bonn.

Burggraaff, Peter; Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010): Landschaft erzählen. Die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland) (Hrsg.): Wege zu Natur und Kulturlandschaft, S. 56-71. Bonn.

Mertes, Erich (2003): Chronik von Bongard. S. 319-329, Niederprüm.

Fachwerkhäuser in Bongard

Schlagwörter: Fachwerkgebäude

Ort: 53539 Bongard

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Denkmalpflege, Architekturgeschichte

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Fernerkundung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1800 bis 1850

Koordinate WGS84: 50° 17 35,85 N: 6° 50 5,89 O / 50,29329°N: 6,83497°O

Koordinate UTM: 32.345.791,20 m: 5.573.483,05 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.542,37 m: 5.573.365,56 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Burggraaff (2021), „Fachwerkhäuser in Bongard“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-86769-20140224-2> (Abgerufen: 16. Dezember 2025)

Copyright © LVR

